



LANDKREIS ROSTOCK · Postfach 14 55 · 18264 Güstrow

Kita „Zum Regenbogen“
Tessin

Betrifft: alle Kinder, die sich am 13.12.21 ganz oder teilweise in der jüngeren Kitagruppe aufgehalten haben

Datum 16.12.2021

Sehr geehrte Eltern.

in der Gruppe Ihres Kindes wurde bei einem Kind eine SARS-CoV-2-Infektion festgestellt. Das Risiko einer Übertragung auf andere Kinder ist als sehr gering einzuschätzen, gleichwohl nicht völlig ausgeschlossen.

Bitte schenken Sie deshalb diesem Schreiben und den 2 beiliegenden Anlagen Ihre Aufmerksamkeit.

Unsere bisherigen Erkenntnisse weisen auf eine äußerst geringe Übertragungsrate bei Kindern in einer Kita hin. Trotzdem wurden in der Vergangenheit meist alle in der Gruppe oder definierten Gruppe befindlichen Kinder in Quarantäne genommen. Nach aktueller Datenlage ist für Kinder nach Kontakt mit einer positiv getesteten Person das Risiko an COVID-19 zu erkranken sehr gering. Zudem ist in Zusammenschau der aktuellen gemeldeten Fälle und der wissenschaftlichen Datenlage der Erkrankungsverlauf selbst i.d.R. mild und die Gefahr von eventuell möglichen Langzeitfolgen als sehr gering einzuschätzen.

Von daher möchten wir Ihrem Kind weiter die gewohnte Betreuung ermöglichen und haben hierzu mit Ihrer Kindereinrichtung eine Reihe Vorkehrungen abgesprochen, die zur Sicherheit Ihres und der anderen Kinder beitragen.

7 Tage nach letztem Kontakt zum Positivfall (13.12.21) für den Zeitraum ab 16.12.21 gilt:

- Ihr Kind wird in der Einrichtung in einer festen Gruppe betreut; daher ist die Nutzung von Auffanggruppen oder Hortangeboten nicht möglich.
- Ihr Kind muss von Ihnen (ggf. zusammen mit anderen Kindern der betroffenen Gruppe) zur Einrichtung gebracht und auch wieder abgeholt werden.
- Nur gesunde Kinder können betreut werden. Auch bei leichtesten Beschwerden (z.B. Schnupfen) muss umgehend eine Abklärung (PCR) zum Ausschluss einer SARS-CoV-2-Infektion erfolgen. Dies kann in der Regel im Rahmen der gewohnten ärztlichen Betreuung erfolgen.

BESUCHERADRESSEN

HAUPTSITZ
Am Wall 3–5
18273 Güstrow

STANDORT BAD DOBERAN
Dammchausee 30A
18209 Bad Doberan

Telefon 03843 755-0
Telefax 03843 755-10810

BANKVERBINDUNG
Ostseesparkasse Rostock
IBAN DE58 1305 0000 0605 1111 11
BIC NOLADE21ROS

ALLGEMEINE SPRECHZEITEN
Di 8:30–12:00 | 13:30–16:00 Uhr
Do 8:30–12:00 | 13:30–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

INFO@LKROS.DE
INFO@LKROS.DE-MAIL.DE

- Die Symptombeobachtung muss insgesamt 14 Tage lang fortgeführt werden.
- Während der kommenden 7 Tage sollte Ihr Kind Kontakte zu besonders gefährdeten Personen vermeiden und sollte auch nicht an gewohnten Freizeitaktivitäten mit anderen Kindern teilnehmen. Aktivitäten innerhalb der Familie oder Kontakte zu anderen Kindern der Gruppe sind hingegen möglich.

Wenn es zu keinen Folgefällen während der 7-tägigen Überwachungsphase kommt, erfolgt am Ende eine **Ag-Testung in einem Schnelltestzentrum** aller Beteiligten in der Gruppe; danach kann dann zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden.

Solange Ihr Kind nicht erkrankt ist und nicht positiv getestet wurde, sind Sie und andere Haushaltsangehörige nicht von Quarantänemaßnahmen betroffen. Verdächtige Symptome sollten aber auch bei Ihnen (unabhängig vom Impfstatus) umgehend abgeklärt werden. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

Falls Sie Ihr Kind während der Überwachungsphase lieber zu Hause betreuen wollen, ist dies auch möglich. Wir werden dann Ihr Kind mit einer erwachsenen Person 10 Tage in häusliche Quarantäne schicken, diese kann durch eine negative PCR-Testung nach Ablauf von 7 Tagen verkürzt werden.

Es ist möglich, dass aus räumlichen oder organisatorischen Gründen eine feste Gruppenbetreuung in der Kita nicht möglich ist. Dann wird die gesamte definierte Gruppe (enge Kontaktpersonen zum positiv getesteten Kind oder Erwachsene, ausgenommen geimpfte und genesene Personen) für mindestens 5 Tage in häusliche Quarantäne gesetzt und frühestens nach Ablauf von 5 Tagen eine PCR-Testung durchgeführt. Nach Auswertung dieser Testergebnisse wird das Gesundheitsamt entscheiden, ob ein regulärer Kita -Besuch wieder möglich ist.

Ziel all dieser Maßnahmen ist, die Betreuung Ihrer Kinder nicht oder nur kurzzeitig zu unterbrechen.

Das Gesundheitsamt kann nach individueller Bewertung des Infektionsgeschehens weitergehende Maßnahmen treffen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Kirsten Westphal

Gesundheitsamt des Landkreises Rostock